

MidnightSports Rotkreuz Saisonschlussbericht 2024/25



14. Saison, Sporthalle Waldegg

Veranstaltungszeitraum:

26. Oktober 2024 bis 22. März 2025

Ein gemeinsames Projekt von:

Gemeinde Risch, Bereich Generationen und Gesellschaft
und der Stiftung IdéeSport

Kontakt:

Livia Brandenberger, Projektmanagement
livia.brandenberger@ideesport.ch, 062 286 01 35
Tannwaldstrasse 48, 4600 Olten

MidnightSports

IdéeSport öffnet mit dem Programm MidnightSports während der Wintermonate am Samstagabend Sporthallen und bietet kostenlosen Raum für Bewegung und Begegnung.

Die Veranstaltungen können von den Jugendlichen ohne Anmeldung besucht werden. Im Vordergrund steht die Freude an der Bewegung und an gemeinsamen Erlebnissen, frei von Leistungsorientierung. Die Veranstaltungen werden von Jugendlichen für Jugendliche gestaltet. Die jugendlichen Coachs von IdéeSport werden dabei von der Projektleitung unterstützt und begleitet. Die Veranstaltungen sind partizipativ: Teilnehmende und Coachs haben Mitsprachemöglichkeit bei der Gestaltung.

MidnightSports – ein Erfolgsmodell

MidnightSports begeistert Jugendliche in der gesamten Schweiz – und das mit nachhaltiger Wirkung. Eine aktuelle Evaluation der Saison 2023/24 zeigt: MidnightSports fördert schweizweit die Bewegung von Jugendlichen und erreicht dabei auch jene, die sich sonst wenig bewegen, während es gleichzeitig als Treffpunkt für soziale Kontakte dient. Die Evaluation wurde von Lamprecht und Stamm Sozialforschung und Beratung AG durchgeführt und durch Gesundheitsförderung Schweiz finanziert. Sie konzentrierte sich auf das Bewegungsverhalten der Teilnehmenden. Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer [Website](#).



Inhaltsverzeichnis

Hallenbetrieb und Highlights	3
CoachProgramm	4
Ziele und Learnings	5
Kommunikation und Werbung	7
Statistische Ergebnisse	8
News aus der Stiftung	11
Wertvolle Zusammenarbeit	12
Anhang	13



Mehr zu MidnightSports unter
ideesport.ch/programme/midnightsports

Hallenbetrieb und Highlights

Die Sporthalle Waldegg wurde vom Hallenteam Woche für Woche entsprechend der Wünsche der Teilnehmenden gestaltet. Mehrere besondere Veranstaltungen sorgten für Highlights in der Saison.

Die Jugendlichen fanden mit der Sporthalle Waldegg eine grosse und moderne Infrastruktur vor, die viel Raum für verschiedene Bewegungsangebote bot. Das Abendteam grenzte üblicherweise ein Hallendrittel für Fussball ab. In den zwei weiteren Dritteln wurde jeweils eine Chill-Ecke aufgestellt. Die weitere Gestaltung ergab sich nach Wünschen der Teilnehmenden. Im Eingangsbereich gab es für die Teilnehmenden einen Kiosk mit Snacks und Getränken sowie Platz für Gesellschaftsspiele. Mehrere Spezialveranstaltungen sorgten für besondere Ereignisse im MidnightSports Rotkreuz.

Weihnachtsspecial (14.12.24)

An der letzten Veranstaltung im 2024 kam der Samichlaus vorbei. Er brachte Punch, Guetzli und Schokolade mit. 42 Teilnehmende genossen die weihnachtliche Dekoration und das besondere Programm.



Abschlussball (08.03.25)

Kurz vor Saisonschluss lud das Hallenteam die Jugendlichen zum Abschlussball ein: Bunte Lichter, Musik, eine Fotobox, Snacks sowie elegante Kleidung sorgten für eine besondere Atmosphäre an diesem Abend.



Sportheldinnen (01./22.03.25)

Das MidnightSports Rotkreuz wurde im März von zwei Schwingerinnen sowie von einer Unihockeyspielerin besucht: Diese Sportlerinnen stellten den Jugendlichen ihre Leidenschaft vor und wurden so zu erlebbaren Vorbildern.



«Es war sehr abwechslungsreich verglichen zu den letzten Jahren, wo immer nur das Gleiche in der Halle aufgestellt wurde.»

Aathisan, Seniorcoach (19 Jahre)

«Der Special-Event “Ball-Party” war super. Ich habe die Musik und die Atmosphäre sehr angenehm empfunden.»

Shakanna, Teilnehmerin (14 Jahre)

CoachProgramm

Insgesamt wurden 107 Coacheinsätze geleistet. Pro Abend standen jeweils neben der Projektleitung ein*e erwachsene*r Seniorcoach und vier bis fünf Juniorsenior-/Juniorcoachs im Einsatz.

Das Hallenteam wurde von den Projektleitenden Thivya Nanthakumar und Kirusan Vasanthakumar geführt. Unterstützt wurden sie dabei durch die Seniorcoachs Jessica, Gaarunjan und Aathisan. Sie organisierten zusammen mit den Juniorseniorcoachs Thishaan, Sakeeth, Harchana und Anastasia sowie den Juniorcoachs Alea, Davud, Irina, Katherine, Melisa, Rishikesh und Redon die abwechslungsreichen Abende für die Teilnehmenden.



Übersicht absolvierte Kurse

- Das ganze Team besuchte gemeinsam den Teamkurs mit Fokus auf die von ihnen gewählten Themen: Attraktive Hallengestaltung, Notfallsituationen und Steigerung der Mädchenquote.
- Kirusan absolvierte den Führungskurs für neue Projektleitende.
- Aathisan absolvierte den Coachingkurs für neue Seniorcoachs.
- Thishaan und Sakeeth besuchten den Coachingkurs für neue Juniorseniorcoachs.

«Wären wir ein Fussball-Team, dann safe das Barcelona von 2009 – einfach unschlagbar, super eingespielt und auf einem ganz anderen Level.»

Redon, Juniorcoach (17 Jahre)



Mehr zum CoachProgramm unter
ideesport.ch/programme/coachprogramm

Ziele und Learnings

Für die Saison 2024/25 wurden zwei projektspezifische Ziele fokussiert. Zudem hat sich die Co-Projektleitung jeweils ein persönliches Ziel gesetzt. Sämtliche Ziele und deren Umsetzung werden nachfolgend beschrieben und reflektiert. Die Learnings helfen kommende Saison das Angebot und die Ziele zu optimieren.

Ziel	Stand	Umsetzung/Learning
In dieser Saison setzte sich das Hallenteam zum Ziel, die Veranstaltungen attraktiver zu gestalten. Dazu gehörten Unterziele wie abwechslungsreichere Hallenaktivitäten, generell höhere Teilnahmezahlen sowie die Steigerung der Mädchenquote und eine stärkere Partizipation der Teilnehmenden.	●	Die Projektleitung nahm sich diesem Ziel gewissenhaft an und konnte damit einiges bewirken: Insgesamt fünf Spezialveranstaltungen sorgten während der Saison für Abwechslung neben dem regulären Betrieb. Mehrere dieser Anlässe richteten sich gezielt an die Bedürfnisse der Mädchen. Das Hallenteam bemühte sich damit, den Teilnehmerinnen zu signalisieren, dass das MidnightSports Rotkreuz auch durch sie mitgestaltet werden kann – trotz der stark vertretenen männlichen Teilnehmenden. Generell wurden die Jugendlichen aktiv in die Gestaltung des Angebots einbezogen, etwa durch Mitbestimmung bei der Hallenplanung. Trotz dieses wertvollen Einsatzes konnten weder eine generelle Steigerung der Teilnahmezahlen noch eine höhere Mädchenquote erreicht werden. Die umgesetzten Massnahmen und gewonnenen Learnings werden in die kommende Saison mitgenommen, um die angestossenen Entwicklungen weiterzuführen.
Zudem wurde in dieser Saison anhand einer Checkliste der Fortschritt der Umsetzung des CoachProgramms im Projekt eingeschätzt. Daraus wurden 1-3 Massnahmen abgeleitet, um die Umsetzung weiter voranzubringen. Zur Mitte und zum Abschluss der Saison wurde der Stand der Zielerreichung besprochen.	●	Das Ziel wurde aktiv von der Co-Projektleitung bearbeitet und erreicht. Die regelmässige Überprüfung des Fortschritts anhand der Checkliste erwies sich als hilfreich, um die Umsetzung des CoachProgramms realistisch einzuschätzen und gezielt weiterzuentwickeln. Beispiele der Massnahmen: Die Coaches wurden von der Co-Projektleitung aktiv in die Planung der Veranstaltungen eingebunden und erhielten grosse Mitgestaltungsrechte. Besonders sichtbar wurde dies bei der Organisation der Spezialanlässe: Die Coaches Aathisan, Davud und Katherine übernahmen zum Beispiel den Grossteil der Organisation des Weihnachtsspecials. Auch das Weiterbildungsangebot der Stiftung wurde gut genutzt: Neben dem Co-Projektleiter nahmen drei Coaches an Kursen teil und erweiterten so ihre Kompetenzen.

● Ziel erreicht

● Ziel teilweise erreicht

● Ziel nicht erreicht

Ziel	Stand	Umsetzung/Learning
Das zu Saisonstart gesetzte persönliche Ziel der Co-Projektleiterin Thivya lautete wie folgt: «Mein Ziel für diese Saison ist es, den Coachs gezielt gute Unterstützung zu geben, damit wir uns im Laufe der Zeit als selbstständiges und eingespieltes Team entwickeln. Mit vielen neuen Coachs möchten wir das Projekt attraktiver und lebendiger gestalten, um Jugendliche noch besser zu erreichen und zu begeistern.»	●	Nachfolgend ihre Reflexion zur Zielerreichung: «Diese Saison war für mich als Projektleiterin eine intensive und lehrreiche Zeit. Ich habe gesehen, wie sich das Team immer besser eingespielt hat und wie die neuen Teammitglieder frische Ideen eingebracht haben, die das Midnight attraktiver und lebendiger gemacht haben. Besonders gefreut hat mich, dass wir gemeinsam viel erreicht haben und die Zusammenarbeit mit den Coachs immer strukturierter wurde. Trotzdem gibt es noch einige Herausforderungen: In der nächsten Saison wird es wichtig sein, die Teamdynamik weiter zu stärken und sicherzustellen, dass alle mit Engagement und Verantwortung dabei sind. Dabei werden wir auch überlegen müssen, welche Rollen und Teamkonstellationen am besten funktionieren. Auch beim Thema weibliche Jugendliche haben wir Fortschritte gemacht, aber es gibt noch Potenzial nach oben. Rückblickend bin ich stolz auf das, was wir erreicht haben, aber ich sehe auch klar, wo wir noch besser werden können.»
Das zu Saisonstart gesetzte persönliche Ziel des Co-Projektleiters Kirusan lautete wie folgt: «Mein Ziel für diese Saison ist es, mehr Struktur und Ordnung im Team zu schaffen, indem ich Dokumente, Ordner und das gesamte Projekt weiterentwickle. Ein weiterer Fokus liegt darauf, ein hochmotiviertes Team mit starker Zusammenarbeit zu formen, was ich durch gezieltes Coaching erreichen möchte. Zudem strebe ich an, die Besuchszahlen zu steigern, indem ich die Reichweite des Projekts sowohl vor Ort (bei Schulen) als auch auf Social Media ausnutzen werde.»	●	Nachfolgend seine Reflexion zur Zielerreichung: «Als ich das Projekt übernommen habe, erhielten wir einen unübersichtlichen Ordner, in dem wichtige Dokumente wie die Verträge der Coachs fehlten. Zu Beginn der Saison haben wir deshalb alle Verträge zweimal ausgedruckt, von den Coachs unterschreiben lassen und auch die notwendigen Unterschriften der Eltern eingeholt, sodass nun alles vollständig bei uns abgelegt ist. Es war mir wichtig, gleich zu Beginn klare Strukturen zu schaffen und administrative Lücken zu schliessen. [...] Die Zusammenarbeit hat sich spürbar verbessert – insbesondere die Kommunikation funktionierte sehr gut, sowohl digital im Chat als auch vor Ort. Besonders die Juniorcoachs konnten stark von der Erfahrung der anderen Teammitglieder profitieren. [...] Wir haben viel Werbung gemacht, waren in Schulen präsent und auch auf Social Media (Instagram, TikTok) durchgehend aktiv. Das Midnight hat allgemein wieder richtig Aufschwung bekommen – auch weil wir fast jede Woche eine neue Hallenplanung meistern konnten und zusätzlich spezielle Anlässe auf die Beine gestellt haben, die es so früher nicht gab.»

● Ziel erreicht

● Ziel teilweise erreicht

● Ziel nicht erreicht

Kommunikation und Werbung

Um das Projekt bei der Zielgruppe bekannt zu machen, wurden diverse Werbekanäle genutzt. Das wichtigste Medium für das MidnightSports Rotkreuz war Social Media.

Vor dem Saisonstart wurden Plakate sowie rund 150 Flyer an den Oberstufenschulen verteilt. Zudem besuchte die Co-Projektleitung gemeinsam die Schulen und stellte das MidnightSports Rotkreuz der Hauptzielgruppe persönlich vor. Während der Saison spielten Instagram und TikTok eine zentrale Rolle in der Kommunikation: Über diese Kanäle wurden die Jugendlichen regelmässig über Spezialveranstaltungen informiert und zur Teilnahme motiviert (siehe unten). Im November 2024 erschien ausserdem ein Beitrag über das Projekt in der Rischer Zeitung (vgl. Anhang).

Midnight Sports Rotkreuz

Sport Chillecke Friends & Music Kiosk

Samstags
20.30-23.00 Uhr
26.10.2024-22.03.2025
Sporthalle Waldegg

ideesport.ch

MidnightSports Rotkreuz

Für Jugendliche
ab der 1. Oberstufe
Kostenlos
Ohne Anmeldung

Daten 2024
Okt 26
Nov 02 / 09 / 16 / 23 / 30
Dez 07 / 14
Daten 2025
Jan 11 / 18 / 25
Feb 01 / 08 / 15 / 22
Mär 01 / 08 / 15 / 22

Sporthalle Waldegg
Waldeggstrasse 11
6343 Rotkreuz
Mitnehmen
Hallenschuhe


Aktuelle
Informationen

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. In der Halle werden Fotos und Videos für Publikationen von IdeeSport gemacht. Diese werden nicht für kommerzielle Zwecke verwendet.
Mit der Teilnahme des Kindes/Jugendlichen erklären sich die Erziehungsberechtigten einverstanden, dass IdeeSport Daten für anonymisierte Statistiken gemäss Datenschutz-erklärung (ideesport.ch/datenschutz/) erhebt.

Ein gemeinsames Projekt von: Gemeinde Risch, Bereich Generationen und Gesellschaft und der Stiftung IdeeSport

Mit der Unterstützung von:



Sowie weiteren Partner*innen: ideesport.ch/partnerschaften

 stiftungideesport  midnight_rk

ideesport.ch



Statistische Ergebnisse

Vor dem MidnightSports tragen sich alle Teilnehmenden in das Teilnahmeerfassungstool «Bienvenu» ein, sodass nachfolgend die erhobenen Daten statistisch ausgewertet werden können.

Allgemeine Daten

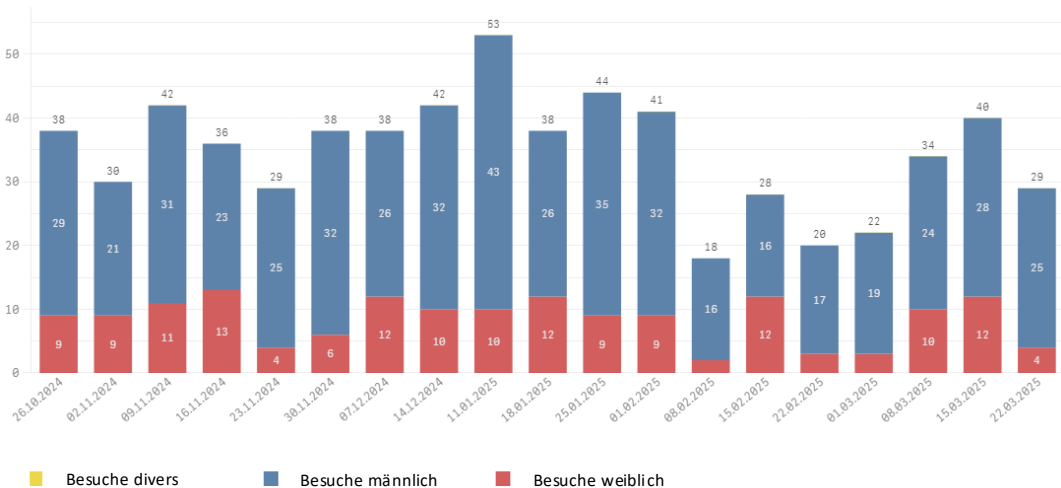
Saison	2022/23	2023/24	2024/25
Veranstaltungen	19	19	19
Erfasste Besuche			
gesamt	1'016	720	660
männlich	69%	63%	76%
weiblich	30%	36%	24%
divers	1%	1%	0%
Statistische Werte Besucher*innen			
Durchschnitt pro Veranstaltung	54	38	35
Maximum	75	70	53
Minimum	36	19	18

Besuche pro Veranstaltung im Saisonverlauf

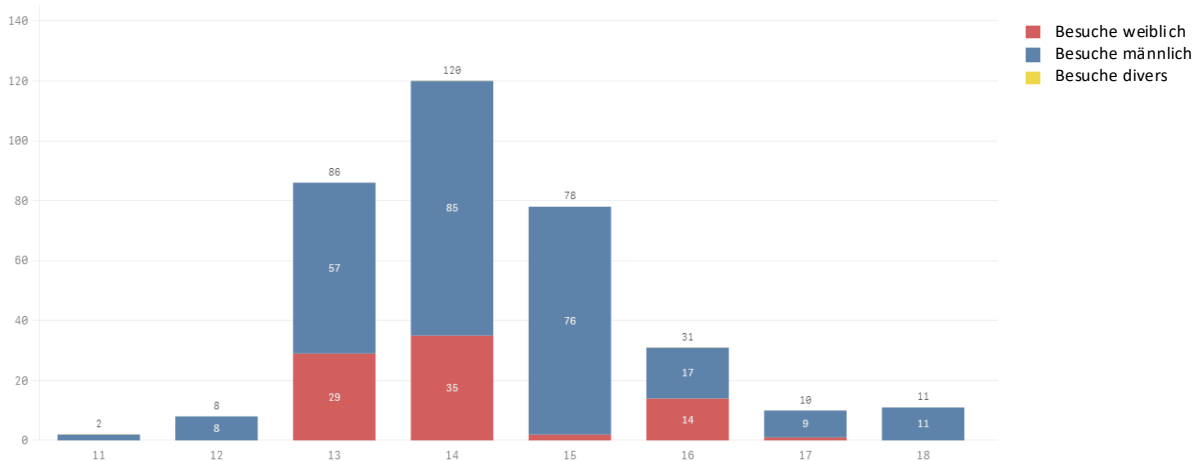
In der Saison 2024/25 nutzten durchschnittlich 35 Jugendliche pro Veranstaltung das Angebot MidnightSports Rotkreuz. Damit liegt der Durchschnitt leicht unter dem Vorjahreswert von 38 Jugendlichen pro Abend. Betrachtet man den Verlauf über die gesamte Saison, zeigt sich ein Rückgang der Teilnehmendenzahlen ab der zweiten Saisonhälfte.

In der ersten Saisonhälfte bis Ende Dezember 2024 lag der Durchschnitt bei rund 37 Jugendlichen pro Veranstaltung. In der zweiten Saisonhälfte ab Januar 2025 sank der Durchschnitt auf 33 Jugendliche pro Abend, was allerdings immer noch im nationalen Durchschnitt liegt. Auffällig ist der Höchstwert vom 11. Januar 2025, an dem 53 Jugendliche teilnahmen – ein Spitzenwert innerhalb der Saison.

Der Rückgang ab der zweiten Saisonhälfte beobachten wir auch auf nationaler Ebene: Gründe dafür könnten unter anderem saisonale Effekte wie Ferien und Feiertage, parallele Freizeitangebote oder wetterbedingte Faktoren sein.

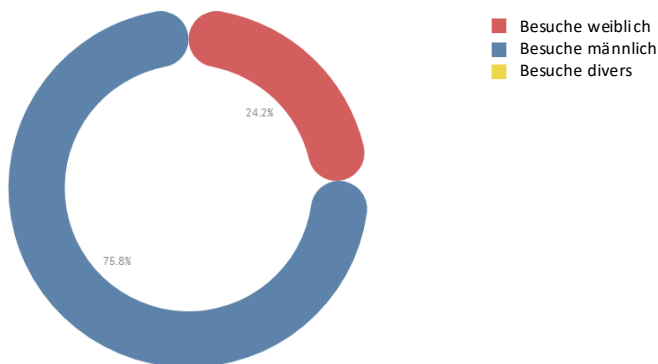


Altersverteilung der Teilnehmenden



Die Grafik zeigt die Altersverteilung der teilnehmenden Jugendlichen von 11–18 Jahren. Ältere Teilnehmende wurden ausgeblendet. Die meisten Besuche machten wie bereits in der Vorsaison die 13- bis 15-jährigen Jugendlichen aus. Die 14-Jährigen stellten dabei mit insgesamt 120 Besuchen die grösste Gruppe dar, gefolgt von den 13-Jährigen (86 Besuche) und den 15-Jährigen (78 Besuche). Damit wurde die Zielgruppe im Oberstufenalter insgesamt sehr gut erreicht. Auffällig ist jedoch, dass die 12-Jährigen im Vergleich deutlich weniger vertreten waren. Für eine nachhaltige Weiterführung des Projekts ist es wichtig, künftig vermehrt auch diese Altersgruppe anzusprechen, um einen kontinuierlichen Nachwuchs innerhalb der Zielgruppe sicherzustellen.

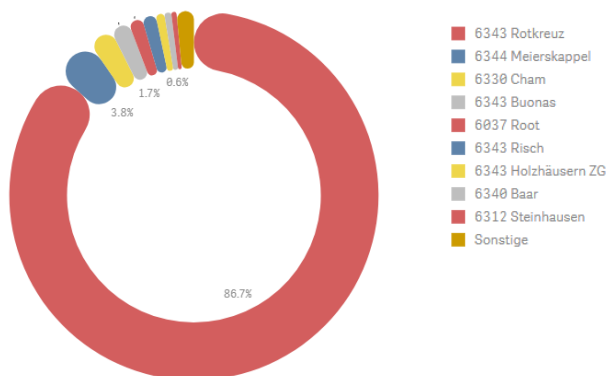
Geschlechterverteilung



Die Geschlechterverteilung der Teilnehmenden zeigt ein deutliches Ungleichgewicht: Rund 76% der Besuche wurden von männlichen Jugendlichen und lediglich 24% von weiblichen Jugendlichen verzeichnet. Auch in dieser Saison zeigt sich damit ein ähnliches Bild wie in den Vorjahren. So waren beispielsweise in der grössten Altersgruppe, den 14-Jährigen, von insgesamt 120 Besuchen lediglich 35 weiblich.

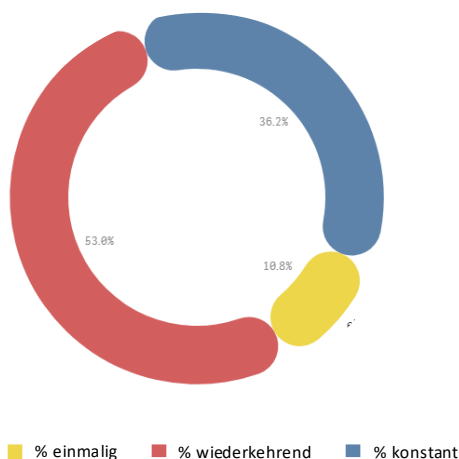
Die Steigerung des Mädchenanteils stellt eine nationale Herausforderung innerhalb des MidnightSports-Programms dar. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurden in der Saison 2024/25 gezielt Massnahmen ergriffen – unter anderem durch das Projekt Sportheldinnen.

Wohnort der Teilnehmenden



Wie in den vergangenen Saisons wurde das MidnightSports Rotkreuz 2024/25 mehrheitlich von Jugendlichen aus dem Oberstufenkreis Risch Rotkreuz besucht. Rund 87% der Teilnehmenden gaben Rotkreuz als Wohnort an. Jugendliche aus umliegenden Gemeinden wie Cham oder Meierskappel (LU) waren lediglich in sehr geringem Ausmass vertreten.

Konstanz der Besuche



Die Grafik zeigt auf, wie der Anteil Besuche nach den Kategorien einmalig, wiederkehrend (weniger als 50%) und konstant (mehr als 50%) im Verhältnis zu allen Besuchen steht. Fast 90% aller Besuche stammen von Jugendlichen, die mehrfach am Angebot teilgenommen haben: Sei es wiederkehrend (53%) oder sogar konstant (36%). Nur rund 11% der Besuche wurden von Jugendlichen geleistet, die einmalig erschienen sind. Diese Verteilung zeigt deutlich, dass das MidnightSports Rotkreuz eine hohe Bindungskraft besitzt und für viele Jugendliche ein wiederkehrender Bestandteil ihrer Freizeitgestaltung ist. Dies ist ein starkes Zeichen für die Relevanz und Attraktivität des Angebots.

News aus der Stiftung

In der Saison 2024/25 durfte IdéeSport Jubiläum feiern und voller Stolz auf 25 Jahre Bewegung, Begegnung und Gesundheitsförderung zurückblicken. Weitere Meilensteine des vergangenen Jahres werden nachstehend aufgeführt. Alle Informationen sind auch im Stiftungsbericht oder online zu finden.

Wir bewegen. Gesundheit fördern. Chancen geben. Vielfalt leben.

Unter diesem Leitmotiv haben wir in der vergangenen Saison unsere neue Stiftungsstrategie entwickelt. Wir sind stolz, seit nunmehr 25 Jahren einen positiven Beitrag zur Entwicklung junger Menschen leisten zu können. Und wir sind zuversichtlich, dass wir mit unserem Engagement und unserer Leidenschaft auch in Zukunft eine bedeutende Wirkung für neue Zielgruppen entfalten können.

PeerPower: Lebenskompetenzen stärken, psychische Gesundheit fördern

Die Förderung der psychischen Gesundheit unserer Coaches und Teilnehmenden ist ein zentrales Thema in unseren Programmen und hat höchste Priorität. Nach einer erfolgreichen Pilotphase in der Romandie wurde das Projekt PeerPower in der Saison 2024/25 auf die gesamte Schweiz ausgeweitet. Die speziell geschulten PeerPower-Coaches vertieften ihr Wissen im Bereich psychische Gesundheit, um gezielt die Lebenskompetenzen der Jugendlichen zu fördern. Mit dem «Peer-to-Peer»-Ansatz werden Jugendliche sowohl im Rahmen der MidnightSports-Events als auch durch das CoachProgramm auf Augenhöhe angesprochen.

Sportheldinnen bewegen die Schweiz

Im 2025, dem Jahr der Frauenfussball-Europameisterschaft in der Schweiz, hat die Stiftung IdéeSport mit dem Projekt „Sportheldinnen“ die Vielfalt im Mädchensport in der Schweiz sichtbar gemacht. Dazu lancierte die Stiftung ein kostenloses Sammelheft, das 8 bis 12-jährige Mädchen dazu motivieren soll, selbst aktiv zu werden. Das Heft porträtierte verschiedenste Sportlerinnen und zeigte: Jedes Mädchen kann eine Sportheldin sein. Zudem wurden im März in unseren Projekten Sportheldinnen-Anlässe durchgeführt.



Aktueller Stiftungsbericht unter
ideesport.ch/publikationen

Wertvolle Zusammenarbeit

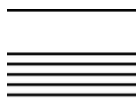
Um ein solches Angebot langfristig zu ermöglichen, bedarf es diverser engagierter Personen und Institutionen. Ihre Unterstützung und ihr Wohlwollen haben entscheidend zur Durchführung vom MidnightSports Rotkreuz beigetragen. An dieser Stelle möchte die Stiftung IdéeSport folgenden Akteur*innen danken:

Hallenteam

- Projektleitung: Thivya Nanthakumar und Kirusan Vasanthakumar
- Coachs: Jessica, Gaarunjan, Aathisan, Thishaan, Sakeeth, Harchana, Anastasia, Alea, Davud, Irina, Katherine, Melisa, Rishikesh und Redon

Gemeinde Risch

- Simone Wigger, Gemeinderätin und Vorsteherin Soziales/Gesundheit
- Hanna Grossmann, Leiterin Abteilung Soziales/Gesundheit
- Heinz Röthlisberger, Bereichsleiter Generationen und Gesellschaft
- Andrea Renggli, Fachperson Kind, Jugend und Familie
- Manuela Träger, Mitarbeiterin Abteilung Bildung/Kultur
- Hauswartsteam unter der Leitung von Valon Sulejmani



Unterstützt vom
Kanton Zug



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Gesundheit BAG
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



Beisheim Stiftung

Sowie weiteren Partner*innen: ideesport.ch/partnerschaften



Anhang

Anhang 1: Bericht über den Saisonstart vom MiniMove und MidnightSports Rotkreuz in der Rischer Zeitung

Diverses **5**

Musiktheater «Bonhoeffer – Tragik einer Liebe» mit dem «Duett zu dritt»



Beatrice Müller | Das musikalische Schauspiel «Bonhoeffer – Tragik einer Liebe» erzählt die Liebes- und Beziehungsgeschichte zwischen dem evangelischen Theologen und Vertreter der Bekenntenen Kirche, Dietrich Bonhoeffer, und Maria von Wedemeyer zur Zeit des Zweiten Weltkriegs – die ein tragisches Ende fand. Bonhoeffer, der schon 1933 gegen die Judenverfolgung Partei ergriff und sich 1938 dem Widerstand gegen Hitler anschloss, wurde im April 1945 auf direkte Anweisung Hitlers kurz vor dem Ende des zweiten Weltkriegs im KZ Flossenbürg hingerichtet.

Im Zusammenspiel aus Schauspiel, Musik, Sprache und Einbezug vieler Quellen ist ein Zeitzeugnis entstanden, das so berührend wie beklemmend die Liebe zweier Menschen schildert, dabei aber auch eine Auseinandersetzung mit theologisch-ethischen Fragestellungen Bonhoeffers sucht – und damit just heute wieder von bestürzender Aktualität ist.

Freitag, 15. November, 19.30 Uhr – Reformierte Kirche Rotkreuz – Eintritt frei / Kollekte

Spiel, Sport und Spass in Rotkreuz

Die beiden Bewegungsprojekte MiniMove und MidnightSports sind Ende Oktober in die neue Saison gestartet. Nun gehören die Rotkreuzer Hallen am Samstagabend und Sonntagnachmittag wieder den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde.



Heinz Röthlisberger | MiniMove – Bewegung und Vernetzung für Familien

Jeden Sonntagnachmittag verwandelt sich die Halle 4 in eine grosse Bewegungslandschaft für Vorschulkinder und ihre erwachsenen Bezugspersonen. Die Veranstaltungen finden von 14.30–17.00 Uhr statt und sind kostenlos zugänglich.



MidnightSports- sportlicher Treffpunkt für Jugendliche

Am Samstagabend ist die Waldeggsporthalle für alle Jugendlichen ab der 6. Klasse von 20.30–23.00 Uhr eintrittsfrei geöffnet. Das Programm ist vielfältig und richtet sich ganz nach den Wünschen der Teilnehmenden.

Jugendliche im Einsatz

Jugendliche Coaches aus der Region organisieren gemeinsam mit der erwachsenen Projektleitung die Veranstaltungen. Die Projekte bieten den Jugendlichen ein ausserschulisches Lernfeld. Sie lernen Verantwortung zu übernehmen und sammeln erste Arbeitserfahrungen.

Die Hallenteams freuen sich über zahlreiche Besuche!

Ein gemeinsames Projekt von:

Gemeinde Risch – Bereich Generationen und Gesellschaft und der Stiftung IdeeSport



© Christian Jaeggi